



# Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2264

Mittwoch, 20. November 2024



© pixabay

**Auch du bist EU**

**Wir alle sind Teil der Europäischen Union**

# Geschichte der EU kurz erklärt

Theodor (12), Sali (12), Alessandro (13), Leonie (12) und Medina (14)

**Wir haben die Geschichte der EU in diesem Zeitungsartikel zusammengefasst. Viel Spaß beim Lesen!**

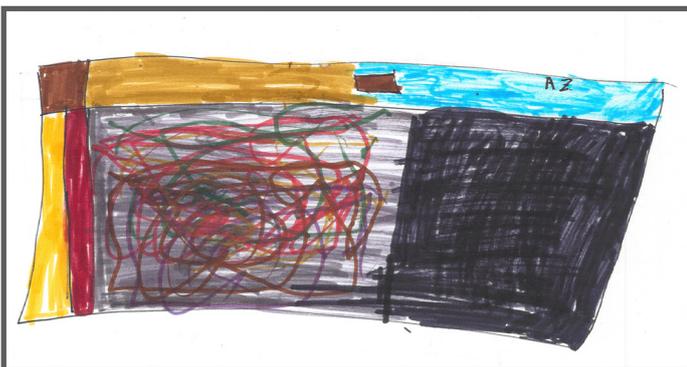
In diesem Artikel haben wir die, unserer Meinung nach, wichtigsten Ereignisse zusammengeschrieben. Seit 1950 ist in der EU viel pas-

siert. Es wird in der Zukunft aber noch viel mehr passieren. Unsere Meinung ist, dass die EU bestehen bleiben soll, so wie sie ist.

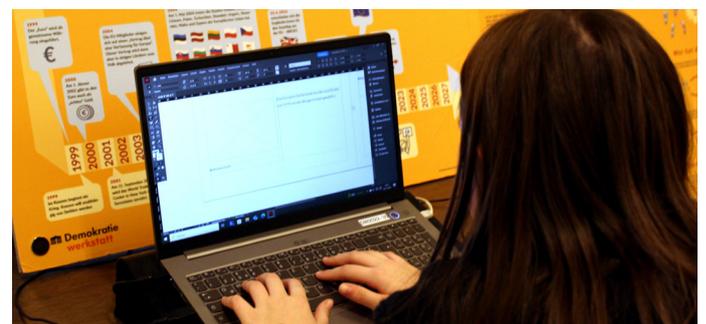
Am 9. Mai 1950 hält der französische Außenminister eine berühmte Rede. Er möchte eine europäische Gemeinschaft gründen, um den Frieden in Europa zu bewahren. Deshalb ist der 9. Mai der Europatag. Ein Jahr später, 1951, gründen einige Länder Zentral- und Westeuropas die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Die Rohstoffe sollen gemeinsam verwaltet werden.



Der Grundstein für die EU wurde 1951 gelegt.



Das Europäische Parlament wird zum ersten Mal 1979 von den Bürgern und Bürgerinnen gewählt. Es wird von nun an alle 5 Jahre gewählt. Die Bevölkerung der Europäischen Union hat eine Stimme bekommen. Die letzte Wahl zum Europäischen Parlament war im Mai 2024.

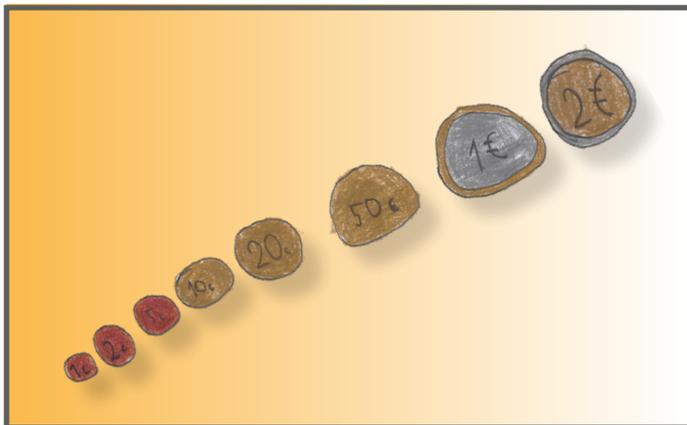


1995 war das erste Jahr, in dem es keine allgemeinen Grenzkontrollen im Schengenraum mehr gibt.

Im selben Jahr treten Finnland, Schweden und auch Österreich der EU bei. Damals musste eine Volksabstimmung gemacht werden. Das heißt auch, dass Österreich, Finnland und Schweden nächstes Jahr (2025) das 30-jährige EU-Jubiläum feiern werden.



Die EU und Österreich haben sich geeinigt.



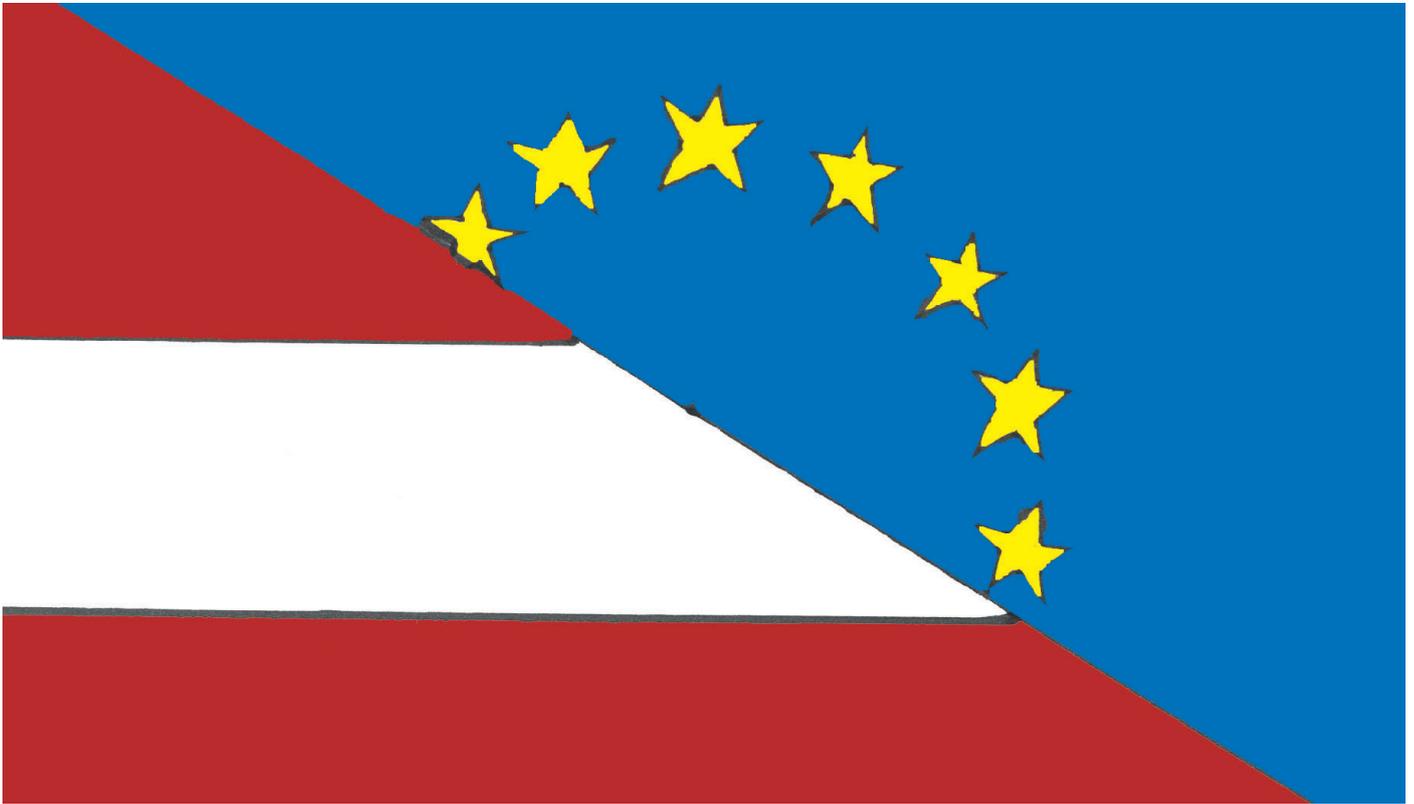
Der Euro ist die gemeinsame Währung der EU.

1999 ist der Euro schon als Buchgeld verfügbar. Man kann ihn aber erst ab 2002 als Bargeld erhalten und damit bezahlen. Dank der gemeinsamen Währung, dem Euro, ist das Handeln zwischen den Mitgliedstaaten einfacher geworden. Auch wir haben etwas davon. Im Urlaub können wir Preise von Waren besser vergleichen, da es in vielen EU-Ländern den Euro gibt.



# Wie Österreich Teil der EU wurde

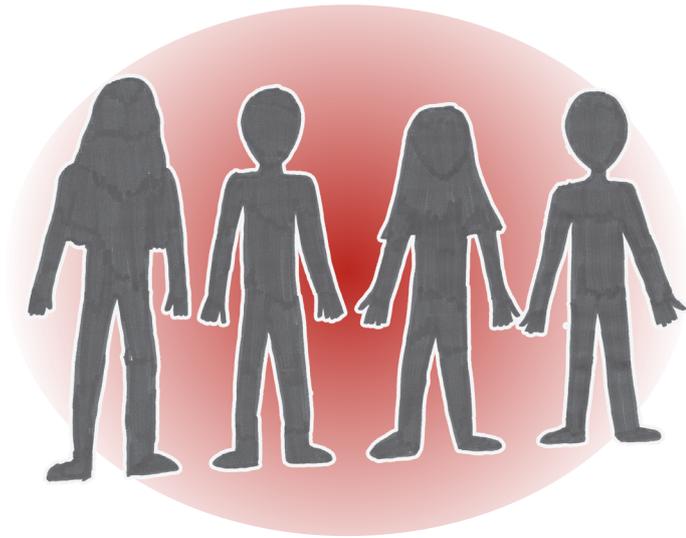
Ben (12), Leon (12), Florian (12), Nella (12) und Laura (12)



**Wir erzählen euch heute, wie es gelang, dass Österreich der EU beitreten konnte.**

Teil einer Gemeinschaft zu sein, hat viele Vorteile, da viele Ideen, Meinungen und Know-how zusammenkommen. Auch Österreich wollte ein Teil der größten Gemeinschaft Europas sein, der EU. Aber wie genau ist das eigentlich passiert? Österreich stellte am 17. Juli 1989 einen Antrag auf Mitgliedschaft. Im Juli, zwei Jahre später, erfolgte die Zustimmung der EU-Kommission und den Beitrittsverhandlungen stand also nichts mehr im Weg. Die eigentlichen Verhandlungen begannen am 1. Februar 1993 und endeten nach einem dreitägigen „Verhand-

lungsmarathon“ am 1. März 1994; ein Monat später wurde der ausverhandelte Beitrittsvertrag veröffentlicht. Damit Österreich beitreten konnte, musste aber erst einmal eine Volksabstimmung im Land durchgeführt werden. Aber was ist eine Volksabstimmung? Die Volksabstimmung ist eine Möglichkeit der direkten Demokratie in Österreich. Mit ihr legt der Nationalrat dem Volk einen Gesetzentwurf oder eine Verfassungsänderung zur verbindlichen Abstimmung vor. Zwei Drittel der Österreicher:innen stimmten dafür, dass Österreich der



Als EU-Bürger:innen haben wir viele Rechte, egal ob klein oder groß.

EU beitreten sollte. Ein Drittel stimmte dafür, dass Österreich nicht beitreten sollte. Nachdem aber die Mehrheit dafür gestimmt hatte, wurde Österreich am 1. Jänner 1995 Teil der EU. Österreich ist bis heute ein Mitglied der EU und wir haben als Bürger:innen viele Rechte, zum Beispiel können wir in der EU mitbestimmen oder uns über EU-Grenzen frei bewegen, aber das sind nur ein paar wenige Rechte von uns Österreichern und Österreicherinnen in der EU.



# Demokratie – EU – Parlament

Matheo (13), Manuel (12), Jakob (13), Leartha (13), Natalie (12) und Johannah (13)



**Das EU-Parlament beschließt Gesetze. Wir haben uns über die EU, verschiedene Länder und das EU-Parlament unterhalten und hier könnt ihr mehr von uns erfahren.**

Damit eine Gemeinschaft gut funktioniert, braucht man Zusammenhalt, Motivation und Kommunikation. Damit es den Menschen gut geht, brauchen sie unserer Meinung nach ein Dach über dem Kopf, Ernährung, Wasser, Luft, Schlaf und ein Bett. Damit Menschen gut zusammenleben können, braucht es Regeln. Diese Regeln, die überall in der EU gelten, werden vom EU-Parlament und vom Rat der EU beschlossen.

Wie können Bürger:innen in der EU mitbestim-

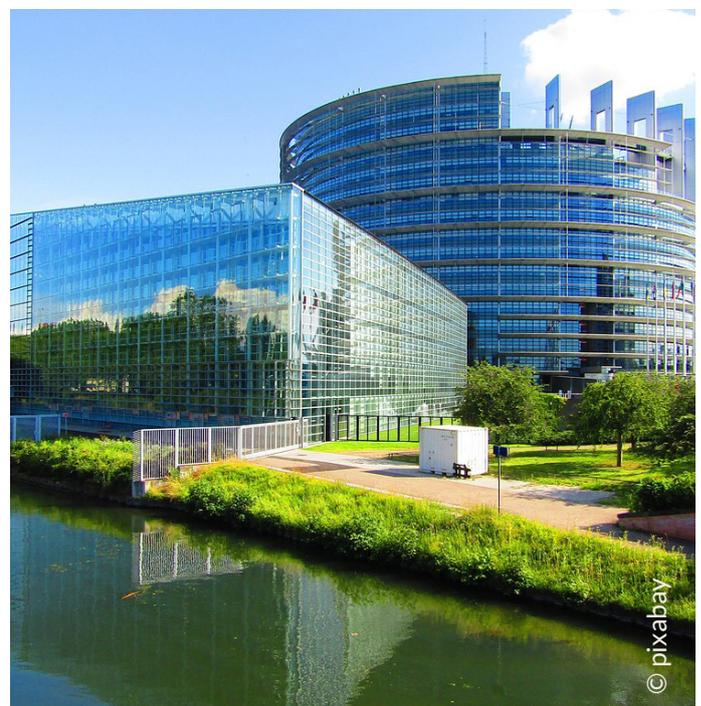
men? Indem sie ihre Rechte nutzen und ihre Stimme abgeben, zum Beispiel durchs Miteinandersprechen und Diskutieren, durchs Wählen, und indem man Ideen vertritt, die auch glaubhaft sind.

Die Bürger und Bürgerinnen der EU entscheiden, wer im EU-Parlament sein darf, indem sie ihre Vertreter:innen wählen. Es gibt im EU-Parlament 720 Mitglieder, auch Abgeordnete genannt. Österreich hat 20 davon im EU-Parlament. Die Zahl der Abgeordneten richtet sich

nach der Anzahl der Einwohner:innen. Die Abgeordneten sitzen im Halbkreis, je nach Partei oder Fraktion, zusammen.

Das EU-Parlament hat mehrere Aufgaben: Gesetze bestimmen, andere Institutionen zu kontrollieren (also auch für Ordnung zu sorgen), und es ist dafür zuständig, die Geldmittel zu verwalten und auch richtig zu verwenden.

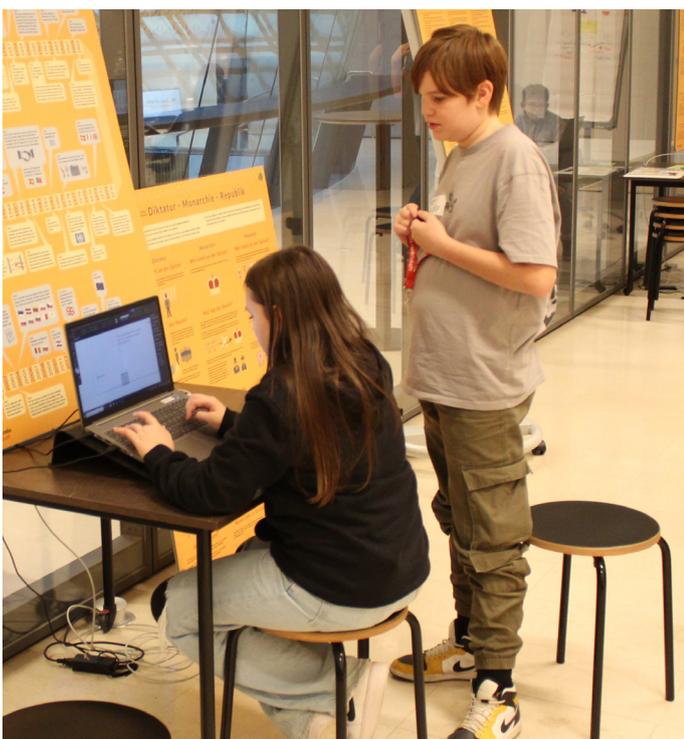
Was hat dieses EU-Parlament jetzt eigentlich mit uns zu tun? Das EU-Parlament bestimmt unser Leben mit! Wir machen Vorschläge, haben Bedürfnisse und müssen unsere Meinung auch sagen. Das EU-Parlament soll uns dabei vertreten. Das, was hier entschieden wird, beeinflusst unsere Bürger und Bürgerinnen, auch unsere Zukunft.



Die Abgeordneten im Parlament werden von den EU-Bürger:innen gewählt.

Das ist das EU-Parlament in Straßburg.





## Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Europa**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

3B, OMMS Regnerweg, Regnerweg 6, 1210 Wien

